

Geheimdienst-Skandal : ein Quantum Trost

Autor(en): **Schopf, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Quantum Trost



Bedenken Sie, wenn Sie mit Ihrem Smartphone telefonieren, SMSen, liken, hashtagsen, eine E-Mail senden oder surfen. – Ihre Daten landen hier oder in einem anderen noch unbekanntem Gebäude, das nicht in den Fokus der Medien derzeit geraten ist. Sie sind ein potenzieller Terrorist und Sie planen einen Terroranschlag, selbst wenn es nur das Überbringen einer Geburtstagstorte für Ihre Schwiegermutter ist.

ICH VERSTEH DIE AUFGREGUNG NICHT! WE HAVE SEINERZEIT IM WHITE HOUSE AUCH ALLES ABGEHÖRT!



ICH HAB IN DER MCCARTHY-ÄRA SOGAR EINSTEIN DIE HÖLLE HEISSGEMACHT.



WIR BRITEN HABEN DIE LIZENZ ZUM TÖTEN. WENN ES SIE JETZT SCHÜTTELT, DANN SEIEN SIE GERÜHRT!



Erhebt sich nun die Frage: Gab es Bespitzelung, Abhören Geheimdienste immer schon? Ja doch! – Ist denn nicht die Evolution das klare Ausspionieren von Fähigkeiten, die einer hat und ein anderer nicht?



Hätten in Urzeiten Stromatolithen ihre Schnüffelnasen nicht gen Himmel gereckt, gäbe es heute keinen O₂.



Was wäre die Medizin ohne das Abhören? – Und wir!

OHNE SCHNÜFFEL KEINE TRÜFFEL!



OLIVER SCHOPF
Nebelspalter
JULI/AUG
2013